

**Alphonse Daudet's
„Könige im Exil“**

[19360.] sind in erster Auflage vergriffen; in einigen Tagen erscheint die
2. Auflage!

„Moderne Pharisäer“

von **Rathilde Raven**

sind vollständig vergriffen; eine neue Auflage erscheint vorläufig nicht!

Berlin S.W., 25. April 1880.

B. & S. Coewenthal.

Für preussische Handlungen.

[19361.]

Verlag von Fr. Kortkamp in Berlin
W., Lützowstraße 61.

In der Sammlung:

Preussische Gesetze mit Erläuterungen
erscheint in Kürze:

Gesetz, betr. die Befähigung für den höheren Verwaltungsdienst vom 11. März 1879. Nebst Regulativ vom 5. Mai 1879. Quellenmäßig dargestellt u. erläutert v. L. Jacobi, Geh. Reg.-Rath, Mitgl. d. Abgeord.-Hauses. 11 Bogen gr. Lex.-8. Preis geh. 3 M.; geb. 4 M. In Rechnung 25 %, baar 33 1/2 % u. 11/10. Geb. nur baar.

Genanntes Gesetz war seit 1875 Gegenstand eingehender Verhandlungen des Landtags. Aus den reichen Materialien der verschiedenen Reg.-Vorlagen, Commiss.-Berichte und Plenar-Verhandlungen ist alles Wesentliche in einer Einleitung mitgetheilt, die dadurch zu einer übersichtlichen Entstehungs-Geschichte des Gesetzes wird. Letzteres selbst ist erläutert aus den Quellen und der einschlagenden Gesetzgebung, während die bis auf die neueste Zeit ergangenen, für die Prüfungen maßgebenden Instructionen, Regulative u. s. w. als Anlagen mitgetheilt sind.

Die Theilnahme an allen Verhandlungen sowie die in bald 50jährigem höheren Verwaltungsdienst gesammelten Erfahrungen machen den Herrn Bearbeiter besonders geeignet, angehenden Verwaltungs-Beamten eine Darstellung des Ges. v. 11. März 1879 zu geben, die, wie nicht zu bezweifeln, ebenso beifällig wie seine früheren Arbeiten aufgenommen wird.

Die Subhastations-Ordnung vom 15. März 1869. Unter Berücksichtigung der abändernden Reichs- und Landes-Gesetzgebung erläutert von Dr. Paul Wachler, General-Direktor, Kgl. Ober-Bergrath a. D. Dritte umgearbeitete Aufl. 18—20 Bgn. gr. Lex.-8. Preis geh. 6 M.; geb. 7 M. In Rechnung 25 %, baar 33 1/2 % u. 11/10. Geb. nur baar.

Die 2. Aufl. der Wachler'schen Subhast.-Ordn., welche rasch in juristischen Kreisen Eingang und Anerkennung gefunden, war schon seit mehreren Jahren vergriffen. Eine Neubearbeitung konnte jedoch erst jetzt erfolgen, da die das Subhastations-

Verfahren berührenden Ergebnisse der neuen Gesetzgebung:

Civilprozess-Ordnung;

Konkurs-Ordnung;

Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen,

und deren Einwirkungen auf dasselbe berücksichtigt werden mußten.

Demnach ist die gesammte Reichs- u. preussische Landes-Gesetzgebung, soweit sie das Subhastations-Verfahren irgendwie betrifft, in vollem Umfange benutzt worden, ebenso hat die Rechtsprechung der höchsten Gerichtshöfe und die einschlagende Literatur eingehende Berücksichtigung gefunden.

Die neue Auflage wird wiederum — wie nicht zu bezweifeln — den beabsichtigten Zweck: einen in der Praxis brauchbaren Commentar zu liefern, in vollkommener Weise erfüllen.

Bedarf bitte zu verlangen, da unverlangt ohne Ausnahme nicht verandt wird.

[19362.] München, den 15. April 1880.

P. P.

Es gereicht uns zum Vergnügen, Ihre Aufmerksamkeit auf eine bedeutsame Erscheinung hinzulenken, welche in allen kunst-sinnigen Kreisen das lebhafteste Interesse erwecken wird. Der berühmte

Opern-Cyclus

im Foyer des k. k. Opernhauses
in Wien,

ausgeführt von

Prof. Moritz von Schwind,

wird binnen kurzem in photographischer Nachbildung, Format Grossfolio (Gr. II.), in unserem Verlage erscheinen und damit ein lang genährter Wunsch des Publicums nach Vervielfältigung dieser herrlichen Compositionen in Erfüllung gehen.

Schwind's Opern-Cyclus umfasst 15 Compositionen zu Opern verschiedener Meister, welche in 5 monatlichen Lieferungen zur Ausgabe gelangen.

I. Lieferung.

1. Boieldieu, Weisse

2. Gluck, Armida.

3. Rossini, Barbier.

7. Haydn, Schöpfung.

8. Schubert, Häuslicher Krieg.

9. Mozart, Zauberflöte. I.

II. Lieferung.

4. Weber, Freischütz.

5. Marschner, Hans Heiling.

6. Cherubini, Wasserträger.

10. Dittersdorf, Doctor u. Apotheker.

11. Spohr, Jessonda.

12. Meyerbeer, Hugenotten.

V. Lieferung.

13. Beethoven, Fidelio.

14. Spontini, Vestalin.

15. Mozart, Zauberflöte II.

Subscriptionspreis für jede Lieferung 30 M., einzelne Blätter 12 M. ord. mit 40% baar.

Einen Prospect aus der Feder eines berufenen Kunstschriftstellers halten wir in mässiger Anzahl gratis zu Ihrer Verfügung, ausserdem werden Besprechungen in allen bedeutenden Zeitschriften Ihren Bemühungen fördernd zu Hilfe kommen.

Während der Ostermesse befinden sich einige Blätter des Opern-Cyclus in der Aus-

stellung der Buchhändlerbörse, und laden wir alle Herren Collegen, welche Leipzig besuchen, zur Besichtigung freundlichst ein.

Diesen Compositionen zu Opern verschiedener Meister lassen wir später

**Moritz von Schwind's
Cyclus zur Zauberflöte,**

dessen Originalcartons durch Kauf ebenfalls in unseren Besitz übergegangen sind, folgen und behalten uns darüber weitere Mittheilungen vor.

Ferner erscheinen im Laufe dieses Monats:

**Meisterwerke
des Stifts Neuburg**

im Besitze

des Freiherrn von Bernus,

in Lichtdruck nachgebildet von

Friedr. Bruckmann.

Quartformat (Gr. IV.). I. Serie.

Inhalt:

1. Overbeck, Heil. Familie. — 2. Overbeck, Grablegung Christi. — 3. Overbeck, Auf-erweckung von Jairi Töchterlein. — 4. Fellner, Gretchen am Brunnen. — 5. Veit, Selbstportrait. — 6. Cornelius u. Overbeck, Portraits, gegenseitig gezeichnet.

In Umschlag complet 9 M.; einzelne Blätter 2 M. mit 40% Rabatt gegen baar.

Dank der Liberalität des kunstsinnigen Besitzers sind wir in der Lage, diese gediegenen Blätter älterer Meister auch dem grösseren Publicum in getreuen Nachbildungen zugänglich machen zu können.

Ihren geschätzten Aufträgen sehen wir entgegen.

Hochachtungsvoll
Friedr. Bruckmann's Verlag.

**Schweighauserische Verlags-
buchhdlg. (Hugo Richter)**
in Basel.

[19363.]

Nur auf Verlangen.

In ca. 14 Tagen erscheint in unserm Verlage:

**Die
Grenzen der Thierwelt.**

**Eine Betrachtung
zu Darwin's Lehre**

von

L. Rütimeyer,

Professor an der Universität Basel.

Neue Ausgabe.

Preis 1 M. 50 S.

Bedarf wollen Sie gef. verlangen, da wir unverlangt nichts versenden.

Basel, Ende April 1880.

Schweighauserische Verlagsbuchhandlung
(Hugo Richter).